

Kommentar zu Platons Dialog "Euthyphron"  
für Graecumskandidaten  
von Gottfried Schwemer (www.graecolatina.de)

Dieser Kommentar soll Ihnen helfen, einen griechischen Text selbständig für den Unterricht vorzubereiten bzw. auch unabhängig von Unterricht selbständig zu übersetzen.

Eine absolut zwingende Voraussetzung für die erfolgreiche Benutzung dieses Kommentars ist die Beherrschung der Formenlehre. Neu lernen können Sie diese natürlich nur mit einer griechischen Grammatik bzw. im Unterricht; zum Üben bietet sich das Lernprogramm "FORMOSUS GRAECUS" der Medienwerkstatt Mühlacker an. Eine Beschreibung und ein Link zur Medienwerkstatt ist auf [www.graecolatina.de](http://www.graecolatina.de) zu finden.

Da Sie im Graecum mit Lexikon übersetzen müssen, wird auch hier vorausgesetzt, dass Sie meistens ein Lexikon benutzen. Daher gibt es keine Wörterangaben, sondern maximal eine Hilfe, wo im Lexikon Sie ein Wort finden können. Nicht nur wegen Zeitknappheit und den zahlreichen Studienveranstaltungen ist allerdings manchmal die Benutzung des Lexikons zu umständlich; auch für die Sprachbeherrschung selbst ist zumindest teilweise eine rasche Lektüre größerer Textabschnitte ein notwendiger Teil des Lernvorgangs. Zu diesem Zweck enthält "FORMOSUS GRAECUS" eine Lexikonfunktion, in der das mühsame Blättern entfällt. Das Lexikon von "FORMOSUS GRAECUS" enthält alle Vokabeln, die im Euthyphron vorkommen.

Grammatikangaben beziehen sich auf die Grammatik der "Ars Graeca" (AG) und auf die Grammatik von Bornemann-Risch (BR). Bitte beachten Sie, dass die Angabe von Grammatikparagraphen bzw. die Ergänzung von Erklärungen durch Grammatikparagraphen bedeutet, dass Sie diese grammatischen Phänomene beherrschen müssen.

2A Λυκεῖον: "Lykeion", ein Gymnasium (Sportstätte und Treffpunkt) in Athen. Achten Sie auf die attributive Stellung (mehrfach)! ἡ βασιλεύς στοά: Amtssitz des <ἄρχων> βασιλεύς: er war einer der 9 Archonten, der obersten athenischen Beamten. Der ἄ.β. war zuständig für die Organisation und teilweise auch Voruntersuchung in Prozessen, die religiösen Hintergrund hatten. πρὸς hier wg. Amtssprache mit Akkusativ, dtsh.: "bei"; enklitisches που oft: "wohl, doch wohl" (dagegen enklitisches ποτε: "etwa, denn")

δίκη: Recht (umfassender: s. Lex.!), hier speziell: Zivilklage, privatrechtliche Klage (die nur ein Geschädigter erheben durfte); γραφή: Schrift, hier speziell: Anklageschrift in einem politischen Prozess, öffentliche Klage (die von jedem Bürger eingereicht werden durfte).

τυγχάνω: AG 197 BR 243,1!! σοί: AG 163 BR 187 Anm.4 – Hinweise auf §§ sagen Ihnen, dass Sie diese §§ kennen müssen!

αὐτήν: In den alten Sprachen gilt: Wenn das Subjekt (bzw. Objekt) ein Pronomen ist, so richtet es sich nach dem Prädikatsnomen (bzw. Prädikativ). Wie heißt die Normalregel (also wenn das Subjekt/Objekt Substantiv ist?). Im Deutschen dagegen in diesen Fällen Neutrum! AG 35,2b BR 257,4

2B γραφὴν γράφομαι τινα genau diese Verbindung müssen Sie im Lexikon unter γράφ... finden, lernen Sie auch AG 158,2 BR 180,2 185,2

Hier beginnen bereits die für Dialog typischen "Ellipsen" (Auslassungen): Bitte jeweils aus dem vorhergehenden Text ergänzen.

B2 καταγιγνώσκω normalerweise speziell gerichtlich "urteilen, verurteilen". Mit der ersten Bedeutung müssten Sie auch hier zurecht kommen, doch s.a. Lexikon!

B6 πάνυ τι = πάνυ (eine häufige Erscheinung bei Partikeln!)

B8 ἐγῶμαι = ἐγὼ οἶμαι

δῆμος ist nicht nur das ganze Volk, sondern bezeichnet auch die einzelnen Gemeinden, aus denen das Gesamtvolk zusammengesetzt ist. Der δῆμος-Name diente zur Herkunftsbezeichnung. Die hier gemeinte Gemeinde hieß Πίτθος, ein Bewohner: Πιτθεύς, zu deklinieren wie βασιλεύς. Der Genitiv δήμων ist ein bisschen schwierig zu

erklären, aber nicht schwer zu verstehen.

B9 οἶον "vom Aussehen her"

2C2 Gehen Sie wie immer vom Prädikat aus! Erwägen Sie in Bezug auf den Artikel τό *alle* Zuordnungsmöglichkeiten! Das Subjekt des Infinitivs fehlt, müsste aber im Akkusativ stehen. Ergänze: "jemand" oder "man". Auf diesen fehlenden Akkusativ kann sich dennoch ein Partizip beziehen! 194,3c AG, 235,4 BR

2C6: διαφθείροντος: Das Beziehungswort ist das μου nach κατηγορήσων. Es kann aber auch in dem PossPron ἐμήν stecken: Possessivpronomina sind eigentlich adjektivierte Genitive (das Haus *des Vaters* = *sein* Haus; das Bzw. wäre in diesem Fall *des Vaters*, Wenden Sie ἐμήν entsprechend an!) Vgl. § 184AG 155BR!

Die Anklage lautet nach der "Apologie": (λάβωμεν αὖ τὴν τούτων ἀντωμοσίαν. ἔχει δέ πως ᾧδε·) Σωκράτη φησὶν ἀδικεῖν τοὺς τε νέους διαφθείροντα καὶ θεοὺς οὓς ἡ πόλις νομίζει οὐ νομίζοντα, ἕτερα δὲ δαιμόνια καινά.

2D1 ὁρθῶς <ἀρχεσθαι> γάρ ἐστιν ...

2D2 ὅτι mit Superlativ = ὡς mit Superlativ

2D2ff. nach ὥσπερ: das Prädikat dieses Vergleichssatzes ist εἰκός <ἐστιν>. Da hiervon in diesem Satz ein Acl abhängt, müssen Sie ὥσπερ εἰκός ἐστιν zusammen übersetzen, und dann die Übs. des Acl (daß ...) folgen lassen (das ist eine Frage des *deutschen* Satzbaus).

3A1 τοὺς τῶν νέων ...: der Artikel zeigt, daß es sich um ein attributives Partizip handelt! Bitte entsprechend übersetzen!

3A2 ἔπειτα μετὰ τοῦτο ist "pleonastisch".

3A2 Mit δῆλον ὅτι können Sie auf zweierlei Art umgehen: entweder Sie ergänzen δῆλόν <ἐστιν> ὅτι oder Sie benutzen es wie ein Adverb ("offensichtlich, ganz sicher") und nehmen γενήσεται als Prädikat. Das zweite (oft auch in einem Wort geschrieben: δηλονότι) hat den Vorteil, daß das einleitende ἔπειτα μετὰ τοῦτο gleich richtig bezogen wird.

3A4 ὡς γε τὸ εἰκός <ἐστιν ἀνθρώπων> συμβῆναι (Lexikon!!); ἐκ ... ἀρχῆς: im Deutschen fangen wir *"mit"* dem Anfang an, im Griechischen steht stattdessen ἀπό oder ἐκ.

3A6: ὀρωδῶ ist ein Verb des Fürchtens!! Die Krasis τούν..., τούκ... etc. finden Sie in einem Sammellemma im Lexikon!

3A7 ἀφ' ἐστίας: vom zentralen, heiligen Herdfeuer her = im Innersten

3A9 Die Herausgeber setzen ";", nehmen also direkten FS an – zwingend ist das nicht.

λέγε

τί ποιοῦντά

σέ

φησι

διαφθείρειν τοὺς νέους[:]

Von λέγε hängt ein indirekter Fragesatz ab, dieser ist unterstrichen. Das Einleitungswort dieses ind. FS's (τί) hängt aber von einem Partizip ab, das seinerseits von einem Wort des von φησι abhängigen Acl's abhängt. Wenn Sie nicht einfach raten wollen, machen Sie sich von φησι aus den abhängigen Aci samt Partizip klar. Übersetzen Sie dann "frei" oder verwenden Sie die Formel für Verschränkungen!

3A9 das καί vor ποιοῦντα lassen Sie bitte zunächst weg. Bedeutung "auch" oder "wirklich", wohl bezogen auf die langen Reden, die Meletos hielt.

3B1 ἄτοπα ist doch wohl Objekt des ποιοῦντα aus dem vorigen Satz. ὡς οὕτω γ' ἀκοῦσαι: absoluter Infinitiv (vgl. AG 187,4, BR 238 von dem Sie die ersten vier/fünf Beispiele kennen müssen): wenn man es so hört.

B2 ποιητής, -οῦ: dies Wort wird hier in seiner etymologischen Bedeutung verwendet; aber „Erdichter“ gibt natürlich auch den richtigen Sinn.

Bitte beachten: nach dem καί kommt ein neues Prädikat! Das „με“ aus dem ersten Teil des Satzes gilt aber auch für den zweiten Teil weiter. ὤς mit Partizip: § 201AG 246BR, bes. f!

B3 αὐτῶν: § 184 AG 151 Anm. BR! (Die Stelle trotzdem schwer zu verstehen!)

B5 Μανθάνω steht allein (Hochpunkt nach ᾧ Σώκρρατες!). Vor ὅτι müssen Sie stattdessen den Hauptsatz aus der Vorrede *des Sokrates* ergänzen. Δαιμόνιον: das Daimonion (eine innere Stimme, von der Sokrates auch in der Apologie erzählt). δαίμων ist ein auch sonst für die Götter gebrauchtes Wort. Ein daimonion wäre also ein „göttliches [Wesen, Zeichen, Ereignis ...]“, benutzen Sie hier: "Zeichen".

B7 διαβαλῶν: s. die Stammformen von βάλλω! Beachte daß da διαβαλῶν steht, nicht διαβαλῶν!

B8 εἰδώς Bitte wiederholen Sie gründlich: § 111 (bes. 3) AG 115 BR

3C1 Bitte wiederholen Sie die hypothetischen Sätze (AG 237–240; 244; 248,4 BR 279–281; 286,2b; 290,4. Das brauchen Sie immer wieder, so hier wieder D9ff.)

C3 καίτοι οὐδέν <ἦν>, ὅτι ... εἴρηκα (Stf. λέγω!), ᾧ (§ 249,1a AG 291,2 BR) προεῖπον. Danach Punkt!

C5 ὁμόσε ἰέναι ist im Lexikon nur in freundlichem Sinn angegeben – es wird aber auch in unfreundlichem Sinne verwendet.

C8 οὐδέν πρᾶγμα <έστιν>: ist keine Sache = "hat nichts zu bedeuten"

C9 δεινός: Furcht erregend – vielleicht wegen Drohungen, vielleicht auch wegen besonderer Fähigkeiten, die jemand besitzt: gewaltig, fähig (~ σοφός!). Üben Sie die Ü-Formel für Verschränkungen!

C9 Dieses ἄν ist ein ἄν!

C10 statt διδασκαλικόν können Sie zunächst einmal das Substantiv διδάσκαλον nehmen. Das macht den deutschen Ausdruck leichter.

3D1 statt ὃν ἄν: ἔάν τινα ... übersetzen. Wenn Sie genau ὃν ἄν übersetzen, haben Sie ein Relativpronomen ohne Beziehungswort. Was tun Sie dann? εἴτ' = εἴτε

3D3 περί s. die Vorbemerkung „Allgemeines“ vor § 174 AG 195 BR! Der ganze Ausdruck τούτου οὖν περί ist aus Betonungsgründen an die Spitze gesetzt. ὅπως ist ein Adverb, also heißt die Vokabel: "ἔχω mit Adverb", bitte schauen Sie nötigenfalls genau nach!

D5 Was das γάρ eigentlich begründet, ist etwas unklar, ergänzen Sie etwa so: {Du brauchst das auch nicht,} denn ... Ergänzen Sie zu δοκεῖς: αὐτοῖς

D7 δοκῶ Bitte wie empfohlen zunächst persönlich übersetzen. Wegen der Länge des Abhängigen und des zweiten Dativs ist dann allerdings unpersönliche Übersetzung vielleicht vorzuziehen; zunächst nur bis λέγειν übersetzen, den Rest anhängen.

D9 Nehmen Sie die Stelle zum Anlass τίθημι zu wiederholen! οὐ μόνον ἄνευ μισθοῦ, ἀλλὰ καὶ προστιθεῖς <χρήματα> ist parallel! D9 ἄν: Wenn ein ἄν bei einem Partizip oder Inf. steht, können Sie an dem folgenden εἰ-Satz (εἰ τις ἐθέλοι) erkennen, was es für ein ἄν ist!

ὅ (dem Sinn nach = ὡς) νυνδὴ ἔλεγον bezieht sich auf C7

D10 ὥσπερ σὺ φῆς <ὅτι> σαυτοῦ <καταγελωσί>.

E2 διαγαγεῖν entweder nach AG 197b BR 243,1 oder Ellipse: διαγαγεῖν <ἡμέραν>.

E2–3 τοῦτ' ἤδη ist eine Prolepse: es gehört zu ὅπη <τοῦτ' ἤδη> ἀποβήσεται, das seinerseits von ἄδηλον <έστιν> abhängig ist, Reihenfolge der Übersetzung also: Εἰ δὲ σπουδαῖσονται, ἄδηλον <έστιν>, ὅπη <τοῦτ' ἤδη> ἀποβήσεται, πλὴν ...

3E5 ἀγωνιῆ AG 95,1 BR 102; die Terminologie mit δίκη und γραφή scheint doch so streng nicht zu sein!

E5f. οἶμαι δὲ καὶ ἐμὲ τὴν ἐμὴν {δίκην κατὰ νοῦν ἀγωνιεῖν}.

E7 ἔστιν mit Akzent: s. § 114,2 AG 138 BR (wo unser Fall allerdings fehlt). Die Satzstellung ist eigenartig: **τίς gehört für uns natürlich an den Satzanfang.**

E8 φεύγεις/διώκεις Gerichtsverben: § 158,2 AG 180 BR; αὐτήν ist eine Art figura etymologica: AG 145,2 BR 170: hier das αὐτήν einfach weglassen. (Nicht zutreffend: AG 143,b BR 164,2, die Sie aber trotzdem kennen müssen!)

4A1 Dialog! Ergänze <Διώκω τοῦτον>, ὄν ...; ὄν διώκων ist eine Verschränkung des RP mit einem Partizip: in den meisten Fällen empfiehlt sich eine absolut wörtliche Vorübersetzung, deren Sinn man dann wiedergibt.

A3 πολλοῦ γε δεῖ schlagen Sie sich im Lexikon unter δέω durch bis zu der richtigen Stelle durch! Ergänzen Sie dann vor dem ὅς ... das, was man vor einem RP ergänzen darf; das γε macht allerdings den Relativsatz so kausal, dass man vielleicht auch kausal übersetzen kann.

A9 zur Stellung vgl. 3E7. τίνος ἡ δίκη: Genitiv wie bei Gerichtsverben.

A10 Welche Form ist Ἡράκλεις? Vgl. § 41b AG, 48b BR Herakles war ein Nothelfer.

A12 τοῦ ἐπιτυχόντος <εἶναι>: nach § 150b AG, zweites Beispiel, 176 BR (τοῦ μαθητοῦ ἔστιν)! Für ἐπιτυχόντος müssen Sie natürlich das Lexikon benutzen.

4B1 πόρρω σοφίας ἐλαύνω: ich bin weit fortgeschritten in der Weisheit (genitivus ..... ?)

B4 τεθνεώς diese Nebenformen haben wir nicht behandelt, müssen wir aber trotzdem wissen: § 111 (hier: 2) AG 113 BR. Bitte beachten: ein ὑπό, das nicht „unter“ heißen kann – also „von“ heißt – weist darauf hin, daß das zugehörige Verb passivisch verstanden werden soll (vgl. ἐκπίπτω ὑπό τίνος: ich werde von jemandem verbannt). Wenden Sie dies auf τεθνεώς an.

B6 ἐπεξῆσθα Glücklicherweise gibt es die Doppelvorsilbe ἐπεξ- nicht so häufig, daher finden Sie das Wort wohl im Lexikon. Dennoch: unbedingt § 113 AG 137 BR wiederholen!! (In beiden ist allerdings ῆσθα nicht angegeben! Vgl. daher 114 bzw. 138!!)

B9 εἴτε ...εἴτε ... ist hier (wie einfaches εἰ es auch sein kann) die Einleitung eines indirekten Fragesatzes (nach διαφέρειν: es macht einen Unterschied, ob ... oder; ähnlich auch φυλάττειν: darauf achten, ob ... oder ...). Setzen Sie hinter εἴτε μὴ einen Punkt.

Danach müssen Sie stark ergänzen: Καί, εἰ μὲν ἐν δίκη ἔκτεινεν, ἕάν αὐτὸν <δεῖ>, εἰ δὲ μὴ, ἐπεξιέναι <δεῖ>, ...

Die εἰ's ab B9 sind normale hypothetische Satzeinleitungen. ἐν δίκη = δικαίως. Achten Sie auf den Unterschied: ἕάν <> ἕάν!

4 B10 ἕάνπερ: -περ können Sie in der Regel einfach als Betonung des Wortes, an dem es hängt, verstehen. Das Lexikon ist nicht besonders hilfreich, wenn es nur das völlig ungebräuchliche "wenn anders" bringt: besonders wenn, gerade wenn. Was ist der ἕάν-Satz für ein Typ?

C2 ἕάν welcher Typ? ἀφοσιόεις: Wiederholen Sie die Kontraktionsregeln der o-Kontrakta

C3 ἐπεὶ als Hauptsatzeinleitung ist häufig, heißt dann i.A. "denn" – es begründet hier die ausführliche Rechtserläuterung, die E. vorher gegeben hat. Nun kommt der konkrete Fall. Dieser ist eine hervorragende Übung für die Verwendung von Partizipien!!

ἐν Νάξω: Naxos ist eine ägäische Insel, die zum Attischen Seereich gehörte und wo (wie überall im attischen Reich) die athenischen Bürger Landlose hatten, die sie bearbeiten oder bearbeiten ließen. In unserem Fall war offb. Euthyphrons Vater vor Ort.

D8 δεῦρο d.h. von Naxos nach Athen! Denn die sogenannten Bundesmitglieder wie hier Naxos hatten keine eigene Rechtshoheit, die behielt sich das Volk von Athen vor! Für die Formen von χρή s. AG 114,4 BR 138.

D2 καὶ οὐδέν ὄν πράγμα ist ein absoluter Akkusativ. Behandeln Sie ihn wie einen Genitivus absolutus (also: ὡς) οὐδενὸς ὄντος πράγματος, εἰ ...)

D4 πρὶν τὸν ἄγγελον ... : πρὶν mit Inf. oder Acl, wenn der NS-Inhalt nicht geschieht/geschehen kann. Die verschiedenen Umgebungen, in denen πρὶν auftauchen kann, und deren Bedeutung: AG 245 BR 286,3.

D7 (οὔτε ἀποκτείναντι ...) bis D9 (τοιούτου) ev. weglassen.

D8 aus ὡς φασιν ἐκεῖνοι leitet sich ab, dass das ganze als indirekte Rede aufgefasst werden muss.

Einzelnes: Das οὐ in D9 nimmt das οὐτ' in D8 auf (statt es aufzuheben wie man nach den Negationsregeln erwarten würde).

ὅτι μάλιστα = ὡς μάλιστα: so viel wie möglich, d.h. soweit man das überhaupt denken kann: "wirklich".

φροντίζειν ὑπέρ: Variante für Genitiv (AG 150,3d BR 178c)

Übersetzen Sie den vereinfachten Text: οὔτε ἀποκτείναντι, ὡς φασιν ἐκεῖνοι, οὔτε, εἰ ὅτι μάλιστα ἀπέκτεινεν, δεῖν φροντίζειν ...

D9 ἀνόσιον εἶναι ... ist die Rede der Verwandten, daher ein Acl. Dieser enthält mit τὸ υἱὸν πατρὶ ... ἐπεξιέναι einen substantivierten Acl in sich!

E1 κακῶς εἰδότες ... Das Bzw. dieses Partizips ist der Sache nach eindeutig, wenn man es auch an verschiedenen Stellen lokalisieren kann.

E4ff Groß-Satzbau: Suchen Sie zunächst das, was Sie nach οὕτως ἀκριβῶς erwarten!  
Klein-Satzbau: ἐπίστασθαι περὶ τῶν θείων, ὅπη ἔχει = ἐπίστασθαι ὅπη τὰ θεῖα ἔχει - allerdings ändert sich durch die Umstellung die Betonung. (Wiederhole: Mögliche Objekte von ἐπίσταμαι: Akk., ind. Fragesatz, Inf. [AG 189 BR 233,3] oder Part. [AG 198, 3c, 2c BR 244]).

E7 ὅπως μή: das ὅπως weglassen (und wenn's dann noch nicht klar ist: AG 231,2b BR 271; BR 270 zeigt, dass wir hier eine Mischform vorliegen haben)

5A1 τῷ Form: AG 63 BR 70, Syntax AG 171 und 155 BR 191,3 oder 4 und 182c

5A3-C7f. ἐγράψατο weglassen und stattdessen die folgenden zusammenfassenden Einzelstücke übersetzen oder ganz mit Hilfe des unten folgenden Kommentars übersetzen. Studieren Sie in jedem Falle die §§ zu prädikativen Ergänzungen in Infinitivkonstruktionen: AG 194,3 (behandelt nur Prädikatsnomen, gilt aber auch für Partizipien (PC); BR 235,2 u. 3.

Zusammenfassende Einzelstücke zu 5A3-C7

Κράτιστόν μοί ἐστιν μαθητῆ σὼ γενέσθαι.

Κράτιστόν μοί ἐστιν τοὺς δικαστὰς πείθειν λέγοντα (oder λέγοντι, aber sogar auch: λέγων), ὅτι ἔγωγε καὶ ἐν τῷ ἔμπροσθεν χρόνῳ τὰ θεῖα περὶ πολλοῦ ἐποιούμην εἰδέναι.

"Εἰ μὲν, ὦ Μέλητε, Εὐθύφρονα ὁμολογεῖς σοφὸν εἶναι τὰ τοιαῦτα, ὀρθῶς νομίζεις καὶ ἐμὲ ἡγοῦ."

"Ναὶ μὰ Δία, ὦ Σώκρατες, εἰ ἄρα με ὁ Μέλητος ἐπιχειρήσειε γράφεσθαι, εὐροίμ' ἂν, ὅπη σαθρὸς ἐστιν, καὶ πολὺ ἂν ἡμῖν πρότερον περὶ ἐκείνου λόγος ἐγένετο ἐν τῷ δικαστηρίῳ ἢ περὶ ἐμοῦ."

Kommentar 5A3-C7:

5A3-5: Übersetzen Sie zunächst nur bis A5 προκαλεῖσθαι αὐτόν:

πρὸ τῆς γραφῆς τῆς πρὸς Μέλητον: vor der (durch die γραφή veranlasste) gerichtlichen Auseinandersetzung mit Meletos

προκαλεῖσθαι hier: zu einer außergerichtlichen Vereinbarung aufrufen

A5-8 λέγοντα bezieht sich trotz des Kasus auf μοι: vgl. die o.a. §§!

Der ὅτι-Satz ist gegliedert durch καὶ ἐν τῷ ἔμπροσθεν χρόνῳ ... καὶ νῦν ... .

περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι bitte als Vokabel lernen!

5A9–B5 Hier stellt sich Sokrates seine eigene (φαίην ἄν) Rede vor.

5C8 schöne und saubere und leichte Verschränkung, C9 Da die Herausgeber an den Schluss des Satzes ein Fragezeichen gesetzt haben, sollten wir hinter δισχυρίζου einen Hochpunkt (= Doppelpunkt) setzen. Dann wird auch die erneute Verschränkung einfacher. Denken Sie bitte an beide Formeln: "in Bezug auf was ..." oder "... seiner Meinung nach ...").

D1 ταύτόν ... αὐτὸ αὐτῷ: § 58AG/65,1BR und § 57AG/66,1BR jeweils mit allen Anmerkungen!! Zu αὐτῷ § 172,1 letztes Beispiel AG/190,2BR (s.a. Kanthoros R90 und 117)

D3 Hinter ὁμοιον ein ";" setzen. Dann "Καὶ οὐκ ἔχει (statt ἔχον) ... Das οὐκ muss wegen der hinzugefügten Satzgrenze aus D1 geholt werden. D4: Kommasetzung: κατὰ τὴν ἀνοσιότητα πάν, ὅτιπερ ...

D7 Verschränkung!

E3 (ὃ καὶ ...) bis E5 (τυγχάνη ὦν) weglassen!

6A2 ὑεῖς ungewöhnliche Form von υἱός § 55,7BR, 44,5b AG

6A4 siehe zu 5D1!!

6A6ff τοῦτ' ἔστιν, οὐνεκα (οὔ ἔνεκα) = αὕτη ἐστὶ ἡ αἰτία, ὅτι ... weshalb (relativ) -- 7 τὰ τοιαῦτα gehört in den ἐπειδάν-NS und in den HS. -- 9 συνδοκεῖ (zusammen mit denen, die „τὰ τοιαῦτα“ erzählen) -- τῷ εὔ εἰδότι sollte a) als Form erkannt werden, b) sollte das Beziehungswort erkannt werden und c) sollte man die Tatsache, daß mit „τῷ“ ein Artikel da ist, richtig übersetzt werden.

b1 ἀνάγκη ohne ἐστίν, wie fast immer -- καὶ ἡμῖν kann man nach zwei Stellen beziehen. Welche ist die richtige? -- 2 οἱ γε αὐτοῖ: ohne γε hieße es: οἱ αὐτοῖ ...: Was für ein Satz ist es? Welche Bedeutung bringt das γε hinein? -- 3 πρὸς Φιλίου beim Zeus Philios, dem Gott der Freundschaft -- 4 ὡς ἀληθῶς: heißt dasselbe wie einfach ἀληθῶς, ist aber viel häufiger! Bitte merken!--

b9/c οἷα λέγεται τε ὑπὸ τῶν ποιητῶν

καὶ ὑπὸ τῶν ... γραφέων τὰ ἄλλα ἱερὰ καταπεποίκιλται

τε

hier sollte ein einfaches καί (als auch) folgen, aber es geht etwas anders weiter:

καὶ δὴ καὶ ὁ πέπλος ... ἀνάγεται

"und so denn auch" ...

c2 Die Panathenäen: s. Hellenika (Register) "Panathenäen", "Pythien", "Olympische Spiele".

C7 ἄ vgl. verschränkte Acl's

C5 Warum steht hier μή?

C7 εὔ οἶδ' ὅτι genauso benutzen wie δῆλον ὅτι!

C8 εἰς αὔθις etwa gleich πάλιν αὔθις oder αὔθις ποτε

D1 τὸ πρότερον = adv. πρότερον - das ist häufig, ebenso τὸ πρότον = πρότον

D2 ὅτι wird i.d.R. eher ὅ τι geschrieben werden! D3 ὅτι dagegen ist immer ὅτι!

D9 Nach διεκελευόμεν Komma setzen! Die Bedeutung von διακελεύομαι geht hier stärker in Richtung des Simplex, als es das Lexikon andeutet. Hinter διεκελευόμεν Komma setzen!

6E3 Der Satz ist verschachtelt, aber sauber konstruiert. **In eckigen Klammern sind Relativpronomina teilweise nur in der üblichen Weise aufgelöst, im zweiten Fall liegt auch noch eine attractio relativi vor, dazu s. ggf. § 249, für den aktuellen Fall besonders 249,1.**

ταύτην τοίνυν με αὐτὴν δίδαξον τὴν ἰδέαν,  
 τίς ποτέ ἐστιν,  
 ἵνα

εἰς ἐκείνην ἀποβλέπων καὶ χρώμενος αὐτῇ παραδείγματι  
 ὃ μὲν ἂν τοιοῦτον ἦ, [ὃ μὲν = τοῦτο μὲν, ὃ]  
 ὧν ἂν σὺ ἢ ἄλλος τις πράττη, [ὧν = τούτων, ἄ]

φῶ ὅσιον εἶναι  
 ὃ δ' ἂν μὴ τοιοῦτο <ἦ>, [ὃ δὲ = τοῦτο δέ, ὃ]  
 μὴ φῶ <ὅσιον εἶναι>.

- 7 A2 wo ist der Hauptsatz (Form!!!)? Die Kommasetzung ist hier ev. irreführend – aber doch wohl auch im Deutschen richtig.
- 7 A6 λέγομεν ist Bescheidenheitsform – hier statt λέγεις.
- 7 B διαφέρω: sich unterscheiden, διαφέρομαι: streiten, unterschiedlicher Meinung sein. Das Substantiv διαφορά ist hier immer das schwächere: unterschiedliche Meinung
- 7 B6 ist ein verklumpter Fragesatz, weil das Fragepronomen (περὶ τίνων) ein Attribut zu ἡ διαφορά ist – damit müssen Sie also im Deutschen anfangen, weil wir das Fragewort i.d.R. am Anfang haben.
- 7 B7 ἄρ' hier hat Sokrates noch nicht gedacht, daß später (in B10) ein ἦ kommt. Was hätte er statt ἄρ' gesetzt, wenn er daran gedacht hätte?
- 7 B8 ὁπότερα πλείω: könnten Sie zunächst weglassen (es erläutert ἀριθμοῦ), Sie müssten dann nur das folgende τούτων in τούτου verwandeln. Im zweiten Durchgang muß aber der Originaltext übersetzt werden: Welche Formen sind ὁπότερα πλείω? (§ 50,2AG 45,5 und 60/61BR). Dies führt dazu, dass man ἀριθμός hier abstrakter übersetzen muss, etwa: "Zahlenverhältnis".
- 7 B9 ποιέω mit dpA: machen zu; mit Acl: veranlassen; bewirken, daß (müßte in § 188 hinzugefügt werden, 233,1BR) – da es für beide Bedeutungen im Deutschen nur verschiedene Wörter gibt, müssen Sie ποιοῖ zweimal übersetzen! Welches hypothetische Satzgefüge liegt vor?
- 7 B11 Die Grundform zu ἀπαλλαγεῖμεν müssen Sie selbst finden (§93,2AG 111BR); die Bedeutung ist: (vom Streit) loskommen = sich einigen.
- 7 C5 παύω/παύομαι gibt es mit (τινά) τίνος (genitivus ...?) und mit ... ? (§ 197bAG 243,5BR)
- 7 C7 ἰστάναι: etwas (an einer Waage) zum Stehen bringen: wiegen; ἐγῶμαι ist eine "Krisis", eine Verschmelzung, deren Bestandteile leicht zu raten sind. διακριθεῖμεν wieder „sich einigen“ – aber was heißt es wörtlich?
- 7 C9  
 περὶ τίνος δὲ δὴ διενεχθέντες (< διαφέρομαι!)  
 καὶ  
 περὶ τίνος ἐπὶ τινα κρίσιν ἀφικέσθαι οὐ δυνάμενοι  
 ἐχθροὶ ἂν εἶμεν ...;
- Vielleicht am leichtesten zu lösen, wenn man die Partizipien wörtlich übersetzt; aber die Verschränkungsformel (in Bezug auf ...) funktioniert auch.
- 7 D1 σκόπει <> σκοπεῖ (§ 87,2AG 93BR); εἰ leitet (nach σκόπει) indirekten Fragesatz ein, heißt also ...? Setzen Sie hinter εἰ τάδε ἐστὶ einen Hochpunkt.
- 7 D9 Bitte beachten: αὐτὰ ταῦτα ist nicht = τὰ αὐτὰ ταῦτα (obwohl es *sachlich* hier keinen Unterschied macht).
- 7 E1 Doppeltes ἄλλος: einer, ein anderer; wenn sie in verschiedener Form stehen z.B. ἄλλος ἄλλον: jeder einen anderen. Leider im Lexikon nur Erklärung, keine Bedeu-

- tung, in der Grammatik nur das zweite!! Bitte merken! Ebenso funktioniert ἕτερος, nur bezogen auf zwei.
- 7 E4 Hier wissen Sie natürlich schon, worauf das Ganze hinausläuft – aber Sokrates ist sorgfältig: welcher Schritt fehlt noch? Der kommt jetzt auch
- 7 E9 Ταῦτά = Τὰ αὐτά !!  
οἱ μὲν - οἱ δέ kennen Sie als Vokabel!
- 8A1 περὶ ἃ καὶ ... ist ein bißchen angehängt: worüber sie (ja denn) auch
- A4 und A5 ταῦτ' (**nur** apostrophiert!) ist auch = τὰ αὐτά.
- A9 κινδυνεύω a) Gefahr laufen b) scheinen!
- 8 A11 ergänze: ὃ τυγχάνει ταῦτ' ὃν ὁσίον τε καὶ ἀνόσιον <ὄν>. Das zweite ὄν ist sicher aus ästhetischen Gründen weggefallen.  
12 ὥστε § 225c!! Vgl. 235!
- 8B1 ὃ ... κολάζων ergänzen Sie davor im Kopf: "in Bezug auf das, ..." (also: τοῦτο): Sachlich wird dieser Satz in dem τοῦτο in der folgenden Zeile wieder aufgenommen (**ohne die Ergänzung wäre der erste Teil des Satzes ein Anakoluth**)
- 8B7 das οὐ ist im Deutschen überflüssig, da in dem διαφέρεσθαι ein negatives Verb (bestreiten) steckt: § 216,1; BR 251!
- 8B8 ἀποκτείνη Tempus?
- 8B9: ἀμφισβητοῦντος: Partizip: BR 244!!
- 8C7 δίκην δίδοναι s. Lexikon!
- 8D1 δοτέον δίκην <ἐστίν>: unpersönlich konstruiert, obwohl die Wendung eigentliche transitiv ist (also δοτέα δίκη zu erwarten war). Ebenso E1!  
οὐ φημί hat auch hier wieder die die Bedeutung "bestreiten; sagen, dass nicht" (nicht: "nicht sagen dass") Ebenso D10!
- 8D6 τὸ τίς ... πότε ist ein substantivierter Fragesatz! Also: (die Frage), wer ...
- 9 A2 Setzen Sie hinter γένωμαι einen Hochpunkt und beginnen Sie einen neuen Satz: Τί σοι ...
- Euth. 9a1
- Ἴθι νυν, ὦ φίλε Εὐθύφρων, δίδαξον καὶ ἐμέ,  
ἵνα σοφώτερος γένωμαι.  
Τί σοι τεκμήριόν ἐστιν  
ὡς πάντες θεοὶ ἡγοῦνται  
ἐκεῖνον ἀδίκως τεθνάναι,  
ὅς ἂν  
[[[θητεύων] ἀνδροφόνος γενόμενος], συνδεθεὶς ὑπὸ τοῦ δεσ-  
πότου τοῦ ἀποθανόντος],  
φθάση τελευτήσας διὰ τὰ δεσμὰ  
πρὶν τὸν συνδήσαντα παρὰ τῶν ἐξηγητῶν περὶ αὐτοῦ  
πυθέσθαι,  
τί χρῆ ποιεῖν,  
καὶ <ὡς> ὑπὲρ τοῦ τοιούτου δὴ ὀρθῶς ἔχει  
ἐπεξιέναι καὶ ἐπισκῆπτεσθαι φόνου τὸν ὑὸν τῷ πατρί;
- 9B5 Was heißt ἐπεὶ hier?? (ἔχω mit Infinitiv ist hoff. inzwischen geläufig!)
- 9B6 Der ὅτι-Satz bezieht sich auf die vorige Aussage des Euthyphron – Lassen Sie das ὅτι einfach weg! Was heißt ἐπεὶ *hier*?



- 9C1 ἄμα mit Partizip: genau zugleich während, gerade als; ὅτι μάλιστα: "so sehr/so gut, wie möglich"
- 9C8 Genaugenommen fehlt noch ein ὄν: τὸ γὰρ θεομιδς ὄν καὶ θεοφιλές ὄν ἐφάνη.  
Aus der Ursache für diese Folgerung ergibt sich ein neuer Definitionsversuch, der in E1 beginnt. Die Zwischenzeilen bitte weglassen! E3 § BR 227b
- 9 E5 nach ἐῶμεν wird's ein bisschen schwierig: ἀποδέχομαί τινός: (von jemandem hinnehmen =) jemandem nachgeben; ... συγχωροῦντες <αὐτὸ οὕτως> ἔχειν.
- 9 E7 σκεπτόν: § 86c10 BR 249 (meistens heißt das Verbaladjektiv auf -τέον (ἐστί): es muß etwas getan werden. Als Attribut: etwas, das getan werden muss. Das Verbaladjektiv auf -τός dagegen heißt: es ist getan/ etwas, das getan ist.
- 10a1 εἰσόμεθα ist das Futur von ... ? (§§ 111 ff. BR 115 bitte wiederholen!!).
- 10 A7 Das zweite καί verbindet die zwei Prädikate des Satzes. Hinter ὁρῶν muss nach deutscher Zeichensetzung ein Komma stehen!  
ἦ § 55 BR § 72 unterste Zeile!!
- 10 B7ff muss mehrfach zu den Partizipien ein ἐστίν ergänzt werden (wie C3 γιγνόμενόν ἐστίν) ; 10B8 τὸ ἐναντίον ist adverbial zu übersetzen (zur Not erst einmal weglassen!)
- 10 C1 auch nach dem zweiten βούλομαι muss λέγειν ergänzt werden
- 10C4 Da συγχωρέω mit Adverb zumindest im Gemoll nicht vorkommt, ersetzen Sie οὕτω durch τοῦτο.
- 10 C10 φιλεῖται <ὑπὸ τούτων>, ὑπὸ ὧν φιλεῖται: Warum wird in dieser attr. rel. fast der gleiche Text ergänzt, der schon dasteht?
- 10 D2 ἄλλο τι: Unbedingt § 219, 2 BR 266,2+3 (Frageeinleitungen!) vergleichen (und Kenntnisse ergänzen): Inwiefern ist der Paragraph für unseren Text unzureichend? Was ergibt ein Vergleich mit dem Lexikon (sc. s.v. ἄλλος)?
- 10 E5-7: Welches Wort muss man als Hauptverb ergänzen (natürlich aus dem vorherigen Satz!)?
- 10 E8ff Den erste εἰ- Satz kann man abtrennen:  
εἰ ταύτων ἦν ... τὸ θεοφιλές καὶ το ὄσιον, <dann würde gelten:>  
εἰ μὲν ... , καὶ ...  
εἰ δὲ .... , καὶ ...
- 11 A3f ἔχετον vgl. § 124 BR 141; ἑτέρω ὄντε vgl. § 69 BR 74. Diese Formen brauchen Sie nicht zu beherrschen.
- 11 A5 ἐστὶν οἷον φιλεῖσθαι = ἐστὶ τοιοῦτον, ὥστε φιλεῖσθαι
- 11 B2 μὴ ἀποκρύψη §211,2 BR 227c muss man können!
- 11 B6 ἔχω mit ὅπως εἶπω s. Lexikon, vgl. § 189 BR 233,3 (ἔχω mit Infinitiv: können)
- 11 B9 εἶναι mit Genitiv (poss): zu jdm./etwas gehören, passen. § 150b. Der Meisterhandwerker Dädalos (Erbauer des berühmten Labyrinths) soll angeblich zu den Verfahren des Sokrates gehören. Er könne Statuen machen, die laufen konnten! (Vielleicht gab es aber auch zwei Dädalusse)
- 11 C4 γάρ bitte weglassen
- 11 C5 und C8: δεῖ τινός es bedarf einer Sache; mit μοι: es bedarf mir einer Sache = ich bedarf einer Sache. Dieses kann auch persönlich ausgedrückt werden: δέομαι τινός
- 11 C7 σχεδόν τι ist ein adverbialer Ausdruck
- 11C8-9 τούτοις ist Dativobjekt zu ἐντιθείς. - τὸ γὰρ περιεῖναι (ohne τούτοις!) τοῦτο καὶ μὴ μένειν ἐν τῷ αὐτῷ ist Akkusativobjekt von ἐντιθείς. Der Rest ist dann Subjekt und Prädikat!!
- 11 D1 Auch bei δοκεῖς kann man häufig ein εἶναι ergänzen.

- 11 D4 τοσοῦτω - ὅσω ist eigentlich bekannt (oder?) – hier: "um soviel, wie" = "insofern, als"
- 11 E1 Ergänzen Sie zu γενέσθαι noch einmal μοι.
- 12 A4 ἐλάττονι, ὅσω § 171 BR 191,4, allerdings auch hier nicht das deutsche "je-desto", sondern die wörtliche Übersetzung des Dativus mensurae
- 12a7f: 12a9f ist ein poetisches Zitat, daraus ergibt sich die Bedeutung von ποιέω und ποιητής in 12a7f. Mit τὸ ἐναντίον korrespondiert ἢ, als ob dort ἄλλο ἢ stünde: das "Gegenteil" ist also "etwas ganz anderes", und dann passt auch ἢ. Sie können aber auch τὸ ἐναντίον wörtlich übersetzen, müssen dann aber das ἢ freier übersetzen.
- 12a9f Ζῆνα: Akkusativ von Ζεύς. **Θ' = τε (ein ε ist apostrophiert und dann das τ von dem spiritus asper von ἔρξαντα aspiriert).** ἔρξαντα: poetische Form statt ποιήσαντα (hier normale Bedeutung). φυτεύω eigentlich "pflanzen", hier "einrichten". Das Hauptsubjekt des Satzes ist ein unbekannter "er". νείκειν ärgern, beleidigen. ἵνα hier: "wo" (RPr.). δέος, τό die Furcht. αἰδώς s. zu den Formen AG 41,3 BR 48,3.
- 12b4 εἶναι vor dem Zitat: "gelten" und dann Doppelpunkt – man kann aber das Zitat auch in den umgebenden Satz einbauen (so ist es wohl gemeint).
- 12b7 δεδιότες, δεδιέναι s. AG 111 BR 113
- 12b9 Ergänzen Sie den Hauptsatz aus 12b4.
- 12b9f ἔστιν ὅστις: vgl. AG 246, 4 BR 157 Anm.2: diese §§ müssen Sie kennen – aber, weil es sich hier um eine Frage handelt, übersetzen Sie ἔστιν ὅστις ... οὐ πεφόβηται τε και δέδοικεν ... ; bitte wörtlich.
- 12c5 ἐπὶ πλέον ἐστίν (erstreckt sich)
- 12 C10 bei "ἄρα ἵνα δίκαιον ἐστίν), ἐνθα καὶ ὅσιον ἐστίν);" wieder anfangen; ἵνα heißt auch **hier** „wo“ – in Korrespondenz mit ἐνθα.
- 12 D6 τὸ ποῖον μέρος wählen Sie bitte eine Bedeutung für ποῖος, die auch im Deutschen den Artikel zulässt.
- 12 D7/8 τῶν νυνδῆ: von den jetzt (folgenden) Dingen; οἷον: „wie zum Beispiel“
- 12 D9 οὔτος ὁ ἀριθμός nämlich: ὁ ἀρτιος ἀριθμός.
- 12 D9 εἶπον ἄν, ὅτι <οὔτος ὁ ἀριθμός>, ὅς αἴ ... bitte beachten Sie, dass die Griechen sich alle Zahlen geometrisch vorgestellt haben.
- 12 E2 ἵνα mit Konjunktiv heißt natürlich wieder „damit“. Für ἀδικέω machen Sie sich bitte den schon öfter erwähnten, aber nicht gründlich behandelten § 143 BR 164 klar. λέγω μὴ ἡμᾶς ἀδικεῖν das μὴ weist darauf hin, daß hier ein Wunsch (an Meletos) vorliegt) (vgl. § 214 BR 250: wann steht μὴ?)
- 12 E5 In dieser Zeile findet sich ein irrsinniges Hyperbaton (Sperrstellung), das Sie für die Übersetzung unbedingt erkennen müssen.
- 12 E6 hinter ὅσιον ein Komma denken.
- 13 A1ff: τὴν θεραπείαν vorgezogen (als Thema). Der Satz kann doppelt verstanden werden: wenn ἦντινα allein bleibt, ist es ein schlichter Fragesatz: welche (von den vielen möglichen) du nennst. Wenn man die Vorziehung von τὴν θεραπείαν als stilistische Umstellung betrachtet, würde der NS heißen: ἦντινα τὴν θεραπείαν ὀνομάξεις: als welche (deutsch: als was) du die θεραπεία bezeichnest (was du damit meinst).
- 13 A2ff. zur Erleichterung umgestellt: οὐ γάρ που λέγεις τοιαύτην <εἶναι> καὶ <τὴν> περὶ θεοῦς <θεραπείαν>, οἷαίπερ καὶ αἱ περὶ τὰ ἄλλα θεραπείαι εἰσιν.  
13a4 λέγομεν γάρ που - οἷόν (wie zum Beispiel) φαμεν – das ist – wohl absichtlich – etwas gestammelt!
- 13 A7 u.ö. zu den Wörtern auf -ική muß jeweils τέχνη oder θεραπεία ergänzt werden.
- 13B8 ἐπί mit Dativ: zum Zweck von (Gemoll s.v. ἐπί II 3,c)

- 13 D7 ἡ (Dativ) ὑπηρετικὴ <τέχνη>: die Kunst des (jemandem) Dienens, die Dienekunst (jemandem gegenüber)
- 13 E8 κάλλιστα: 3 Formen!! Welche ist die für die Stelle passende?
- 13 E10 παγκαλόν < πᾶν + καλός – also Bedeutung?
- 13 E12 Prädikat ergänzen aus 13e10/11. Was halten Sie von dieser Antwort?
- 14 A1 Καὶ γὰρ οἱ στρατηγοὶ <...>: ergänzen **aus** 13e12 (und indirekt aus 13e10f; ähnlich 14A5: dort ist die eine Hälfte bereits ergänzt).
- 14 A2 αὐτῶν: Bezug erklärt sich durch die Ergänzung in 14a1; genitivus ...?
- 14 A5 ergänzen aus 13e10/11
- 14a6 In Abhängkeitsfolge angeordnet: τὸ κεφάλαιον τῆς ἀπεργασίας αὐτῶν ἐστὶν  
genitivus ...? genitivus ...?  
doppeldeutig!
- 14a9/10 τί δὲ τῶν πολλῶν (etc. einschl. des RS's) lässt sich einordnen in den folgenden Satz: τί τὸ κεφάλαιόν ἐστι τῆς ἐργασίας <τῶν πολλῶν ... etc.>
- 14a11 ὀλίγον πρότερον = ὀλίγω πρότερον (das ist dann ein dativus ... [§ 171 BR 191,4])
- 14b1 πλείονος ἔργου ἐστὶν genitivus ...? (§ 152 BR 176a in dem viel zusammengepackt)
- 14b2 ἀπλῶς: Kontrakta der o-Deklination! Siehe §31f, 32,3 BR 38, 62  
κεχαρισμένα: Sie finden im Lexikon κεχαρισμένως; besser benutzen sie das (dort auch angegebene) Grundverb (wo dann auch wirklich κεχαρισμένα vorkommt).
- 14b2-7: Was ist also ὁσιότης nach diesem Satz? Wer ist für die ὁσιότης zuständig? Beachten Sie, dass mehrere Bereiche genannt werden!  
Satzbau: μέν-Teil und δὲ-Teil syntaktisch verschieden (aber dennoch klar als bezogen zu erkennen: Wenn man allerdings den δέ-Teil ausführt, kommt ein eigenartiges Ergebnis heraus!)
- 14b8 πολύ (wieder [wie 14a11] = πολλῶ) zu διὰ βραχυτέρων <λόγων> Lexikon s.v. διὰ A3b!
- 14b9 ὧν nimmt man auseinander in .... und .... (§ 249!, BR 291,2)
- 14b9-c3: Viele schöne Verbformen zum Bestimmen: ἐβούλου, ἠρώτων, διδάξαι, εἶ, ἦσθα, ἀπετράπου, ἀπεκρίνω, ἐμεμαθήκη (ἐμεμαθήκειν) (Und dann im folgenden gleich noch: τὸν ἐρωτῶντα τῷ ἐρωμένῳ)
- 14b9/15a1: εἶ nicht εἶ!  
δῆλος εἶ (οὐ πρόθυμος ὢν) – mit dieser Ergänzung erklärt sich die Form; ohne die Ergänzung würde es sicher δῆλόν ἐστιν heißen.
- 14c1 Druckfehler: ἐπειδὴ (nicht ἐπενδὴ); ἐπ' αὐτῷ εἶναι: nahe dran (an dem Problem) sein.
- 14c2 ὃ εἶ ἀπεκρίνω: Hier haben Sie einen klassischen relativischen Satzanschluss: das Relativpronomen steht als allererstes Wort des Satzes, es ist sogar aus dem εἶ-Satz herausgenommen, damit es ganz vorn steht! In solchen Fällen dürfen Sie das Relativpronomen auf den vorherigen Satz beziehen (d.h. auf welches Wort oder welchen Sachverhalt?) und es mit einem Demonstrativpronomen übersetzen! Für die die noch Latinum machen müssen sehr wichtig!!!
- 14c3/4 ἀνάγκη <ἐστὶν>, und darauf folgt AcI! Die Überlieferung dieses Satzes ist unsicher. Es ist auch überliefert: "τὸν ἐρωτῶντα τῷ ἐρωτῶμένῳ ἀκολουθεῖν". Bitte übersetzen Sie beides!
- 14c9 bitte lernen: αἰτεῖν τινά τι: jemanden um etwas, im Griechischen 2 Akkusative! AG 143,147 BR 164-168
- 14d2 αἵτησις/δόσις: von αἰτέω/δίδωμι ableitbare nomina actionis (Handlung)! ἐκ für logische Folge!
- 14d3 συνήκας kommt von .... ? (ἦκω, εἶκω, εἰμί, ἵημι, εἶμι ???). Zu ὅ ergänzt man ggf.: ???

- 14d4 ἐπιθυμητής ein von ἐπιθυμέω ableitbares nomen actoris (Täter), das es allerdings im Deutschen nicht gibt.
- 14d5 προσέχω τὸν νοῦν τινι den Sinn auf etwas richten – bitte unbedingt merken!!  
πεσεῖται Stammformen gucken!!
- 14d7 Mit αὐτούς und ἐκείνοις sind beidemale die Götter gemeint.
- 14d9 haben wir wieder einen vorausgehenden Relativsatz: beginnen Sie mit ταῦτα αὐτοὺς (=θεοὺς) αἰτεῖν, uns darauf folgt: ὧν δεόμεθα.
- 14e1f. nochmal das gleiche!
- 14e4 τῷ ohne Akzent!! οὐδέν – wie ist es hier verwendet?
- 14e4 Bis δωροφορεῖν müsste alles klar sein. Aber worauf bezieht sich διδόντα? (s. das Blatt über Infinitiv und Partizip (zur Kongruenz), da ich Ihnen, glaube ich, nicht ausgegeben habe und daher jetzt mitschicke)
- 14e7 παρά gibt es mit G, D und A – bitte Bedeutungsunterschiede beachten! §§ zu Präpositionen in den Grammatiken AG 174ff. BR 197
- 14e8 ἥδιον: Unregelmäßige Steigerung, Sonderformen!! (§§50f.)
- 14e9 οὐδέν: Welche Verwendung? Man kann beide rechtfertigen!
- 14e11 Welchen Kasus brauchen Sie eigentlich statt ὧν? Wie heißt die Erscheinung? AG 249, BR 291 Der folgende mit ἃ eingeleitete Satz dagegen ist ein normaler Relativsatz und einfach zu übersetzen. Aber welchen Gedanken muss man (aus dem vorigen Satz) ergänzen, damit wirklich alles Gemeinte gesagt ist?
- 15a1 Wenn Sie's nicht von selber machen: AG 163 (wo allerdings die von mir abgelehnte Auflösung verwendet wird!) BR 187 Anm.4
- 15a2 Vor dem ἃ ergänze τούτοις (oder ἀπὸ τούτων) δέ, ἃ ... . τί ὠφελοῦνται: das Passiv von ὠφελέω, wie besprochen! Vgl. §143,1a
- 15a3 In πλεονεκτοῦμεν steckt ein Komparativ (πλέον + ἔχω!), daraus folgt dann auch, dass τοσοῦτον gleich τοσοῦτῳ ist. Wie weit sich das praktisch auswirkt, hängt an der gewählten Bedeutung.
- 15a7 τί, obwohl das Prädikatisnomen Plural ist – als wie eine Definitionsfrage.
- 15a9f γέρα kommt von γέρας; für die Formen s. Lexikon. Für χάρις hier wohl das Beste: "Gefälligkeit"
- 15b1 κεχαρισμένον wie es im Lexikon für den Perfektstamm steht.
- 15b7 ist eine Frage! θαυμάση Tempus? Form? Bitte halten Sie das Tempus ein!  
λέγων: Adverbiales Partizip (d.h. als adv. Nebensatz zu übersetzen)  
Hinter βαδίζοντες Fragezeichen setzen!
- 15b7f καὶ ἐμέ αἰτιάζη ist dann ebenfalls eine Frage, die nur mit richtigem Tempus einen richtigen Sinn gibt! Lassen Sie "τὸν Δαίδαλον" zunächst weg, fügen Sie es nachträglich ein, wie es am besten passt.
- 15b9 ὧν Wer ist das Beziehungswort?
- 15b10 περιόντα: Damit sind auch die Logoi gemeint, aber nun sind sie Neutrum Plural geworden. Streng genommen müsste man περιόντας erwarten.